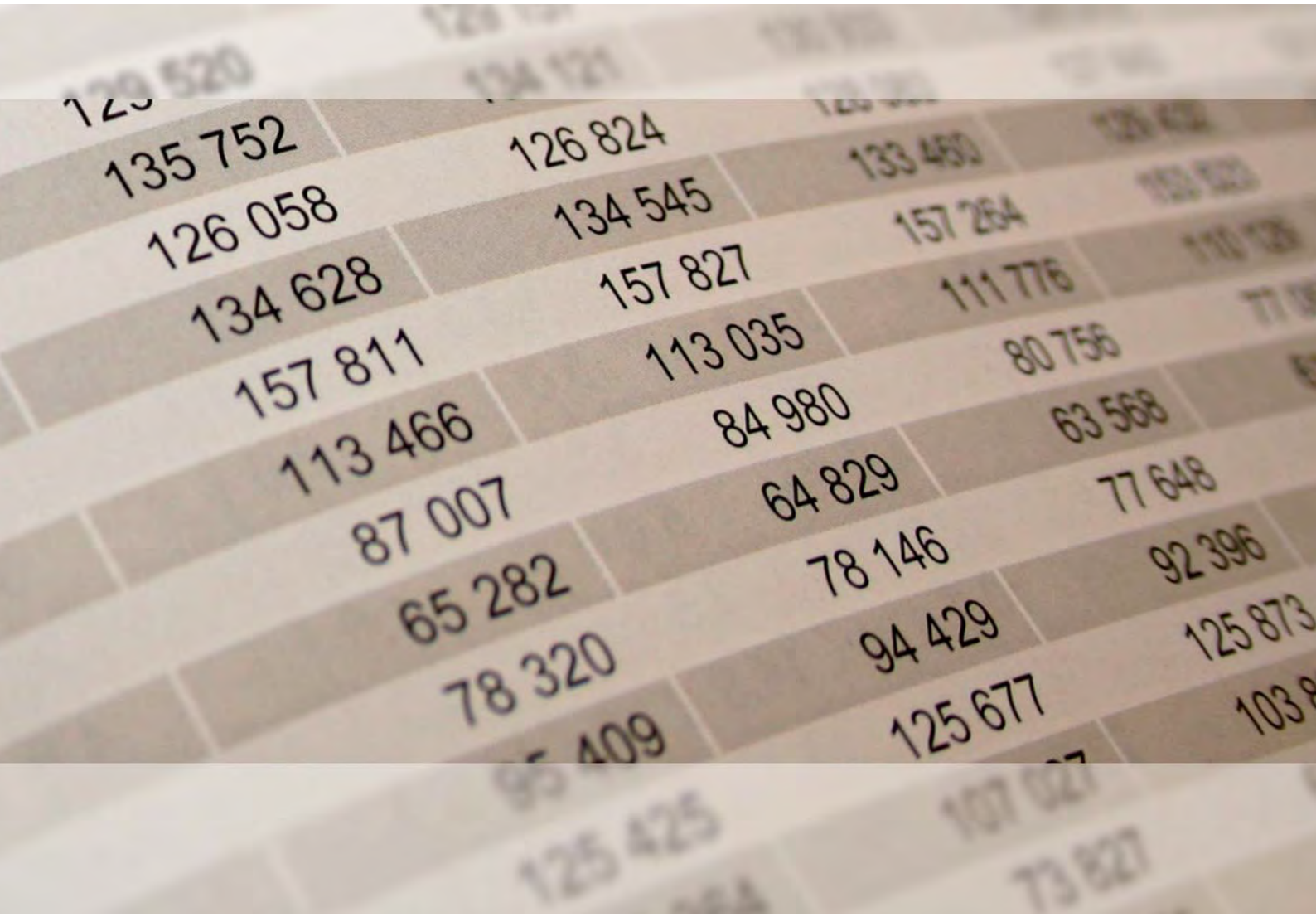
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2022

# STATISTISCHE BERICHTE




## Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2022

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Statistik nutzen

EIII vj - 03/22 · Kennziffer: E3023 202243 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

**Informationen zur Statistik** ..... 3

**Glossar** ..... 5

**Tabellen**

**Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten**

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022 ..... 6

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 ..... 7

T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Wirtschaftszweigen ..... 8

T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Verwaltungsbezirken ..... 9

**Grafiken**

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2021 und 2022 ..... 7

G 2 Beschäftigte 2021 und 2022 ..... 7

## Zeichenerklärungen

| | |
|---|---|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden |
| . | Zahl unbekannt oder geheim |
| x | Nachweis nicht sinnvoll |
| ... | Zahl fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug |
| ( ) | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher |
| D | Durchschnitt |
| p | vorläufig |
| r | revidiert |
| s | geschätzt |

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

| | |
|---|---|
| QD | bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte |
| Q.Ende | am Quartalsende |

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Rechtliche Einheit

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Rechtliche Einheit umfasst alle zugehörigen Betriebe (Niederlassungen) in und außerhalb von Rheinland-Pfalz. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Rechtliche Einheiten registriert. Mit der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs für das Berichtsjahr 2018 wird in der amtlichen Statistik der Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

## T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022[1, 2]

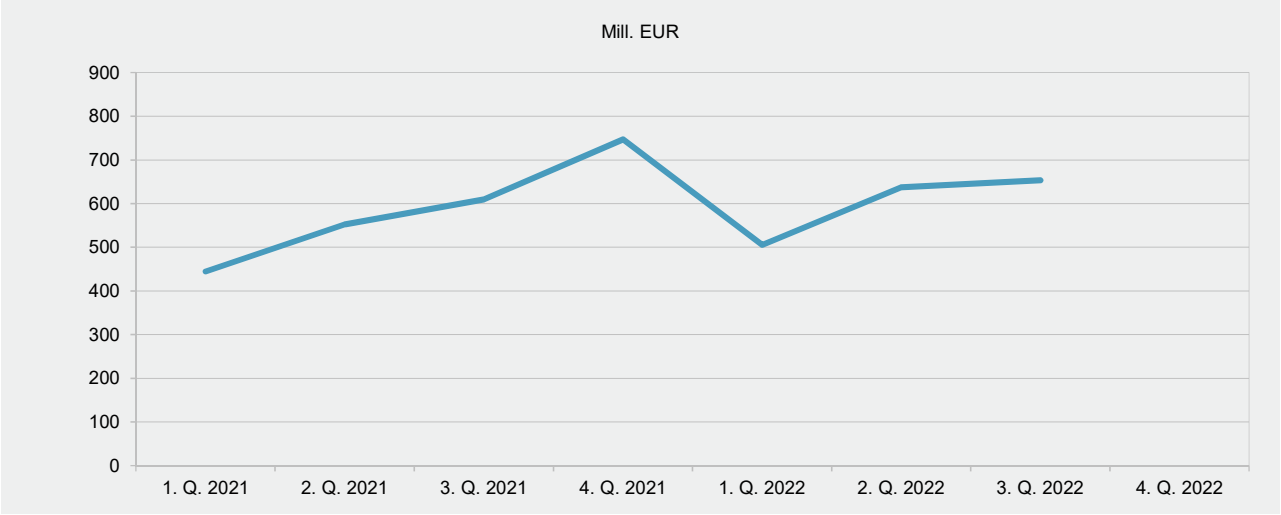
| Jahr<br>Quartal | Betriebe[2] | Beschäftigte[2] | Geleistete Arbeitsstunden | Entgelte | Umsatz[3] | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | insgesamt | ausbaugewerblicher Umsatz |
| | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR | | |
| | | | nach WZ93 | | | |
| 1996 | 279 | 11 390 | 14 146 | 284 124 | 933 166 | 909 269 |
| 1997 [4] | 280 | 11 831 | 14 266 | 295 838 | 951 740 | 927 692 |
| 1998 [5] | 365 | 14 282 | 17 427 | 350 644 | 1 159 660 | 1 126 789 |
| 1999 | 389 | 14 652 | 18 108 | 365 087 | 1 242 499 | 1 206 170 |
| 2000 | 402 | 14 308 | 17 591 | 364 856 | 1 268 017 | 1 235 939 |
| 2001 | 394 | 13 850 | 16 777 | 357 987 | 1 189 298 | 1 160 170 |
| 2002 | 386 | 13 214 | 15 690 | 347 078 | 1 153 455 | 1 122 024 |
| | | | nach WZ2003 | | | |
| 2003 | 368 | 12 338 | 14 708 | 320 376 | 1 112 344 | 1 081 273 |
| 2004 | 332 | 11 708 | 14 230 | 309 420 | 1 080 820 | 1 053 855 |
| 2005 | 319 | 11 350 | 14 229 | 305 100 | 1 026 903 | 1 002 083 |
| 2006 | 304 | 11 059 | 14 097 | 297 999 | 1 118 929 | 1 096 808 |
| 2007 | 297 | 11 384 | 14 695 | 313 243 | 1 126 305 | 1 105 622 |
| 2008 | 312 | 11 985 | 15 277 | 331 944 | 1 265 298 | 1 243 012 |
| | | | nach WZ2008 | | | |
| 2009 | 358 | 13 063 | 16 840 | 360 784 | 1 347 619 | 1 320 050 |
| 2010 | 362 | 13 268 | 17 340 | 374 328 | 1 405 093 | 1 373 102 |
| 2011 | 353 | 13 485 | 17 792 | 394 822 | 1 535 671 | 1 501 298 |
| 2012 | 395 | 14 919 | 19 255 | 445 873 | 1 813 154 | 1 783 192 |
| 2013 | 415 | 15 506 | 19 790 | 474 133 | 1 681 769 | 1 648 681 |
| 2014 | 412 | 15 644 | 19 749 | 480 722 | 1 731 403 | 1 700 117 |
| 2015 | 425 | 16 006 | 20 079 | 502 660 | 1 784 376 | 1 759 629 |
| 2016 | 421 | 16 051 | 20 026 | 512 688 | 1 854 740 | 1 829 118 |
| 2017 | 438 | 16 825 | 20 838 | 552 632 | 1 969 029 | 1 940 222 |
| 2018 | 379 | 15 929 | 19 584 | 544 125 | 1 920 571 | 1 892 777 |
| 2019 | 405 | 16 810 | 20 299 | 593 474 | 2 134 727 | 2 108 714 |
| 2020 | 385 | 16 524 | 19 438 | 594 913 | 2 173 476 | 2 149 017 |
| 2021 | 485 | 18 926 | 22 440 | 678 813 | 2 376 877 | 2 353 032 |
| 2020 1. Quartal | 389 | 16 724 | 4 962 | 145 485 | 438 434 | 433 154 |
| 2. Quartal | 387 | 16 500 | 4 815 | 146 871 | 488 672 | 482 619 |
| 3. Quartal | 383 | 16 635 | 4 949 | 147 813 | 532 745 | 526 964 |
| 4. Quartal | 379 | 16 235 | 4 712 | 154 744 | 713 625 | 706 280 |
| 2021 1. Quartal | 488 | 18 767 | 5 610 | 159 795 | 449 402 | 444 556 |
| 2. Quartal | 487 | 18 816 | 5 606 | 166 230 | 558 043 | 552 194 |
| 3. Quartal | 484 | 19 137 | 5 652 | 168 458 | 615 418 | 609 297 |
| 4. Quartal | 480 | 18 985 | 5 571 | 184 332 | 754 014 | 746 985 |
| 2022 1. Quartal | 499 | 19 750 | 5 745 | 171 488 | 510 462 | 505 521 |
| 2. Quartal | 499 | 19 555 | 5 611 | 180 589 | 642 971 | 637 163 |
| 3. Quartal | 496 | 20 000 | 5 754 | 184 011 | 659 648 | 653 175 |

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

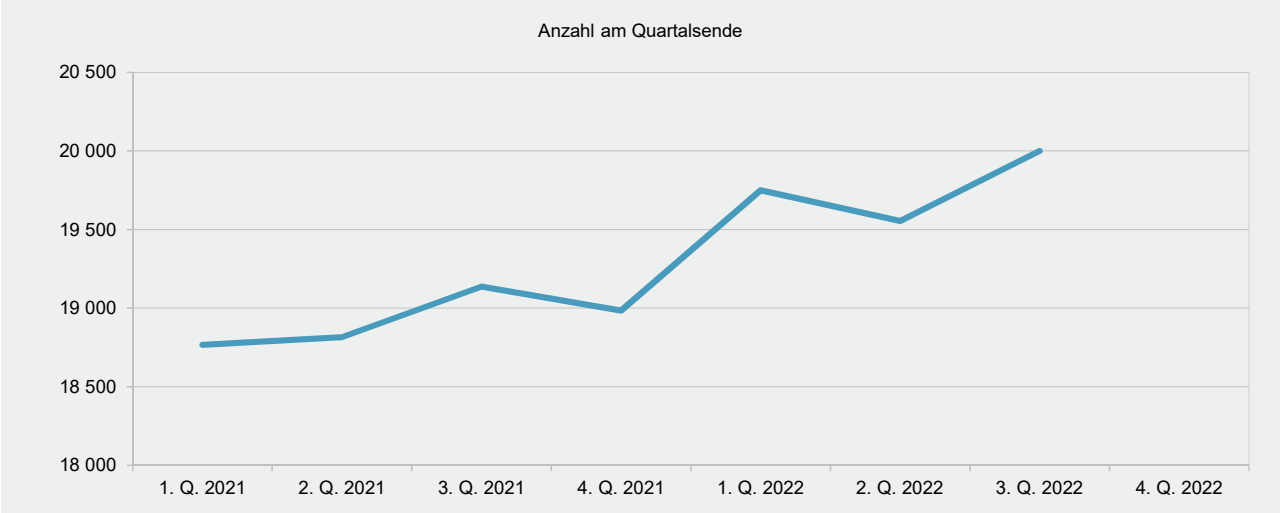
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz[1] im 3. Quartal 2022

| Merkmal | Einheit | 3. Quartal 2022 | Zum Vergleich | | | | 1. – 3. Quartal | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 3. Quartal 2021 | 2. Quartal 2022 | Veränderung zu in % | | | | |
| | | | | | 3. Quartal 2021 | 2. Quartal 2022 | 2021 | 2022 | Veränderung in % |
| Betriebe (am Q.Ende) | Anzahl | 496 | 484 | 499 | 2,5 | -0,6 | 486 | 498 | 2,4 |
| Beschäftigte (am Q.Ende) | Anzahl | 20 000 | 19 137 | 19 555 | 4,5 | 2,3 | 18 907 | 19 768 | 4,6 |
| Entgelte | 1 000 EUR | 184 011 | 168 458 | 180 589 | 9,2 | 1,9 | 494 482 | 536 088 | 8,4 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 5 754 | 5 652 | 5 611 | 1,8 | 2,5 | 16 869 | 17 110 | 1,4 |
| Umsatz insgesamt[1] | 1 000 EUR | 659 648 | 615 418 | 642 971 | 7,2 | 2,6 | 1 622 863 | 1 813 080 | 11,7 |
| Ausbaugewerblicher Umsatz[1] | 1 000 EUR | 653 175 | 609 297 | 637 163 | 7,2 | 2,5 | 1 606 047 | 1 795 859 | 11,8 |

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz[1, 2] 2021 und 2022




## G 2 Beschäftigte[1] 2021 und 2022




1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

## T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Wirtschaftszweigen - Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten -

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Betriebe | Beschäftigte | Geleistete Arbeitsstunden | Entgelte | Umsatz[1] | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | insgesamt | ausbaugewerblicher Umsatz |
| | | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR | | |
| **43.2** | **Bauinstallation** | 380 | 16 330 | 4 660 | 151 960 | 549 225 | 543 251 |
| 43.21 | Elektroinstallation | 147 | 6 976 | 2 047 | 64 728 | 232 071 | 229 967 |
| 43.22 | Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation | 188 | 7 666 | 2 107 | 70 773 | 245 703 | 241 866 |
| 43.29.1 | Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung | 30 | 943 | 284 | 8 454 | 34 668 | 34 644 |
| 43.29.9 | Sonstige Bauinstallation, a.n.g. | 15 | 745 | 223 | 8 005 | 36 783 | 36 774 |
| **43.3** | **Sonstiges Ausbaugewerbe** | 116 | 3 670 | 1 093 | 32 051 | 110 423 | 109 923 |
| 43.31 | Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei | 12 | 428 | 140 | 3 495 | 10 709 | 10 704 |
| 43.32 | Bautischlerei und -schlosserei | 30 | 937 | 245 | 8 174 | 34 800 | 34 745 |
| 43.33 | Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei | 19 | 555 | . | 5 045 | 21 257 | 21 161 |
| 43.34 | Maler- und Glasergewerbe | 51 | 1 638 | 526 | 14 306 | 40 544 | 40 330 |
| 43.34.1 | Maler- und Lackierergewerbe | 48 | 1 566 | . | 13 848 | 38 373 | 38 159 |
| 43.34.2 | Glasergewerbe | 3 | 72 | . | 458 | 2 171 | 2 171 |
| 43.39 | Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g. | 4 | 112 | . | 1 031 | 3 112 | 2 984 |
| **43.2-3** | **Ausbaugewerbe insgesamt** | 496 | 20 000 | 5 754 | 184 011 | 659 648 | 653 175 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| **41.1** | **Erschließung von Grundstücken; Bauträger** | 13 | - | - | 7 366 | 52 537 | - |

1 Ohne Umsatzsteuer.

## T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Verwaltungsbezirken - Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten -

| Verwaltungsbezirk | Betriebe | Beschäftigte | Geleistete Arbeitsstunden | Entgelte | Umsatz[1] | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | insgesamt | ausbaugewerblicher Umsatz |
| | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR | | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 4 | 108 | 28 | 779 | 2 397 | 2 392 |
| Kaiserslautern, St. | 10 | 763 | 259 | 6 082 | . | . |
| Koblenz, St. | 20 | 706 | 197 | 6 738 | 21 673 | 21 644 |
| Landau i. d. Pf., St. | 9 | 410 | 108 | 3 671 | 18 280 | 18 267 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 37 | 1 873 | 486 | 19 136 | 47 261 | 45 697 |
| Mainz, St. | 25 | 1 235 | 351 | 10 914 | 37 118 | 37 075 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 7 | 347 | . | . | . | . |
| Pirmasens, St. | 4 | . | 54 | 1 552 | 3 716 | 3 695 |
| Speyer, St. | 4 | 197 | 64 | 1 516 | . | . |
| Trier, St. | 21 | 723 | 225 | 6 448 | 19 253 | 18 651 |
| Worms, St. | 10 | 514 | 130 | 4 470 | 20 945 | 20 904 |
| Zweibrücken, St. | 2 | . | . | . | . | . |
| Ahrweiler | 9 | 298 | 90 | 2 490 | 9 775 | 9 560 |
| Altenkirchen (Ww.) | 24 | 1 030 | 315 | 9 911 | 38 096 | 37 705 |
| Alzey-Worms | 13 | 430 | 135 | 3 890 | 13 148 | 13 141 |
| Bad Dürkheim | 10 | 284 | 68 | 2 769 | 10 459 | 10 358 |
| Bad Kreuznach | 20 | 906 | 264 | 9 183 | 31 983 | 31 922 |
| Bernkastel-Wittlich | 16 | 523 | 150 | 4 574 | 17 057 | 17 006 |
| Birkenfeld | 12 | 570 | 162 | 5 636 | 17 258 | 17 198 |
| Cochem-Zell | 8 | 300 | 72 | 2 620 | 13 274 | 13 222 |
| Donnersbergkreis | 4 | 128 | . | . | 2 850 | 2 850 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 13 | 626 | 170 | 5 149 | 20 572 | 19 703 |
| Germersheim | 11 | 260 | 60 | 2 070 | 8 530 | 8 229 |
| Kaiserslautern | 11 | 514 | 175 | 4 467 | 13 383 | 13 185 |
| Kusel | 3 | 64 | . | . | 2 374 | 2 329 |
| Mainz-Bingen | 14 | 562 | 172 | 5 076 | 16 412 | 16 410 |
| Mayen-Koblenz | 21 | 750 | 226 | 7 188 | 26 276 | 25 934 |
| Neuwied | 25 | 944 | 291 | 8 462 | 32 983 | 32 917 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 15 | 470 | 132 | 3 967 | 19 697 | 19 616 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 15 | 629 | 170 | 6 262 | 21 004 | 20 967 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 21 | 680 | 202 | 6 427 | 21 897 | 21 783 |
| Südliche Weinstraße | 7 | 220 | 60 | 1 785 | 6 367 | 6 348 |
| Südwestpfalz | 10 | 273 | 97 | 2 237 | 8 591 | 8 502 |
| Trier-Saarburg | 15 | 658 | 176 | 6 653 | 24 730 | 24 711 |
| Vulkaneifel | 7 | 245 | 75 | 2 307 | 9 581 | 9 484 |
| Westerwaldkreis | 39 | 1 530 | 420 | 14 617 | 64 384 | 63 504 |
| Rheinland-Pfalz | 496 | 20 000 | 5 754 | 184 011 | 659 648 | 653 175 |
| kreisfreie Städte | 153 | 7 106 | 2 019 | 64 811 | 208 967 | 206 592 |
| Landkreise | 343 | 12 894 | 3 734 | 119 200 | 450 681 | 446 583 |
| Industrie- und Handelskammer | | | | | | |
| Kammerbezirk Koblenz | 208 | 8 133 | 2 340 | 77 075 | 296 404 | 294 188 |
| Kammerbezirk Pfalz | 154 | 6 351 | 1 827 | 57 454 | 184 426 | 181 903 |
| Kammerbezirk Rheinhessen | 62 | 2 741 | 789 | 24 350 | 87 623 | 87 529 |
| Kammerbezirk Trier | 72 | 2 775 | 797 | 25 132 | 91 194 | 89 554 |

1 Ohne Umsatzsteuer.

# Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.